

Naturschutz im Spannungsfeld der Geschichte
10. - 11. April 2018, Schloss Wiesenfelden



Umgang mit dem kulturhistorischen und politischen Erbe auf DBU-Naturerbeflächen am Beispiel Peenemünde



Werner Wahmhoff

DBU- Naturerbeflächen

- ca. 69.000 ha
- 70 Liegenschaften
- 10 Bundesländer



DBU Naturerbe Peenemünde (2021 ha)



DBU Naturerbe Peenemünde

Umring

Gesamt	2021 ha
Peenemünde	1714 ha
Struck	263 ha
Ruden	44 ha
(davon Land ca. 25 ha)	



Küstendynamik an der Nordspitze Usedom



Photo: N. Rosing

Küstendünen



Strandlebensräume



Große Strandwiese



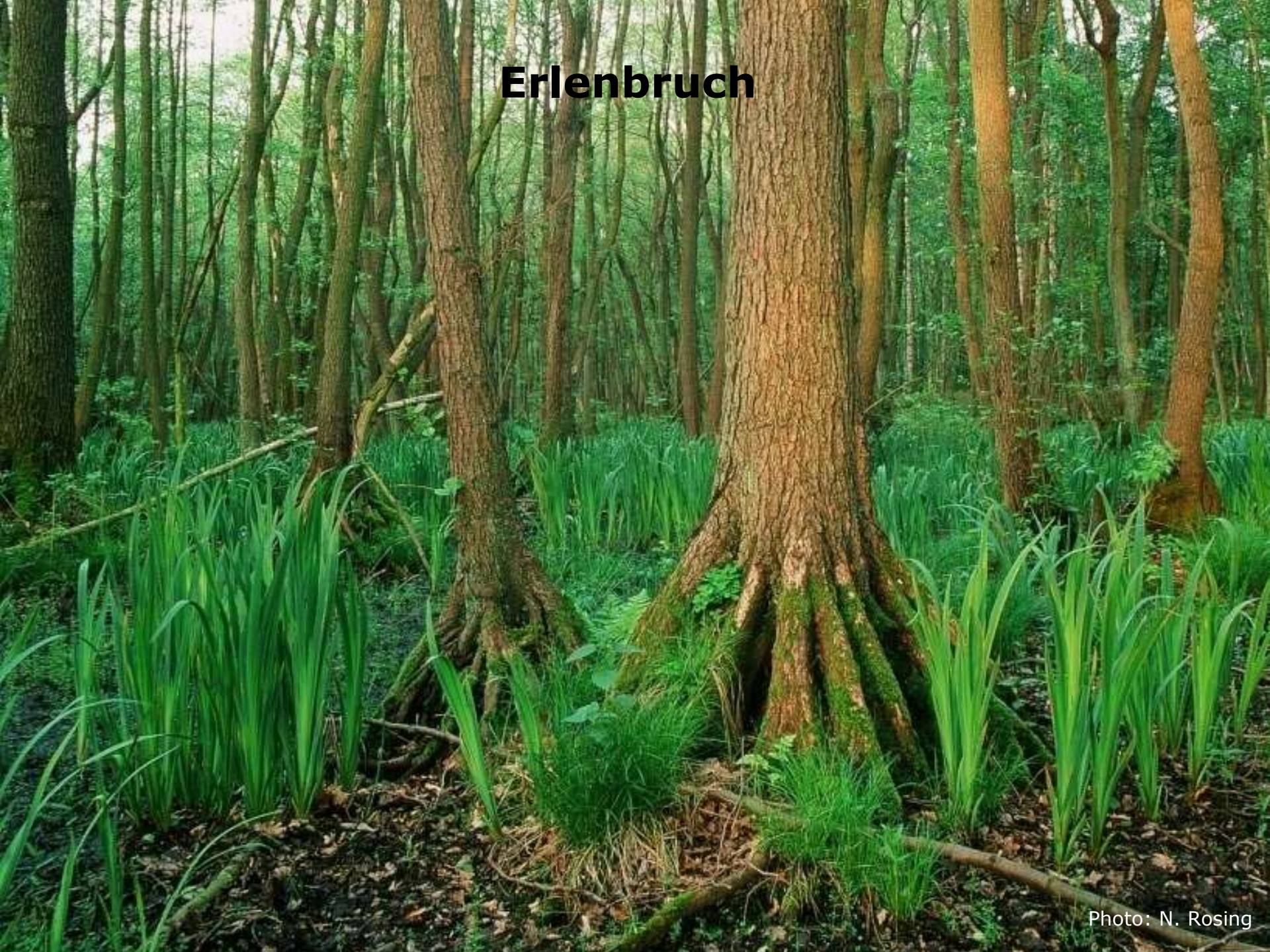
Schilfröhrichte



Sukzessionswälder



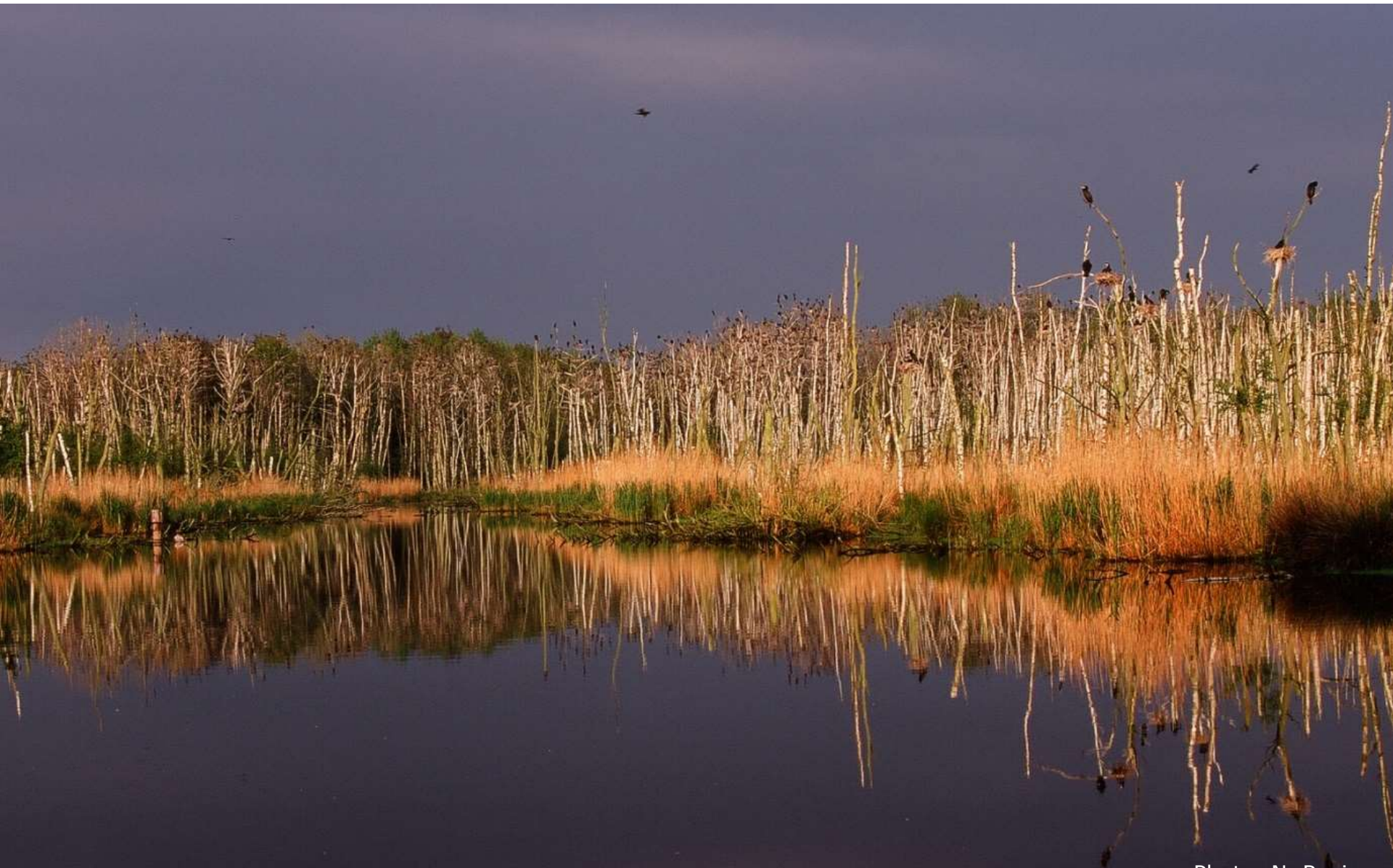
Erlenbruch



Feuchtwälder



Kormorankolonie



Kormorane



Huteeichen: Zeugen einer alten Kulturlandschaft





Huteeichen

Photo: W. Wahmhoff

Peenewiesen: Extensives Wirtschaftsgrünland



Ruthes Knabenkraut (*Dactylorhiza ruthei*)



Schönheit und Seltenheit



Natternzunge (*Ophioglossum vulgatum*)



Kleines Wintergrün (*Pyrola minor*)

Botanische Raritäten



Waldläusekraut (*Pedicularis sylvatica*)



Moosauge (*Moneses uniflora*)

Rote-Liste-Arten Gefäßpflanzen im DBU Naturerbe Peenemünde

Frühere Nachweise:

RL-Status	1	2	3	R	V	D	Summe
Anzahl Arten	25	38	47	1	25	1	137

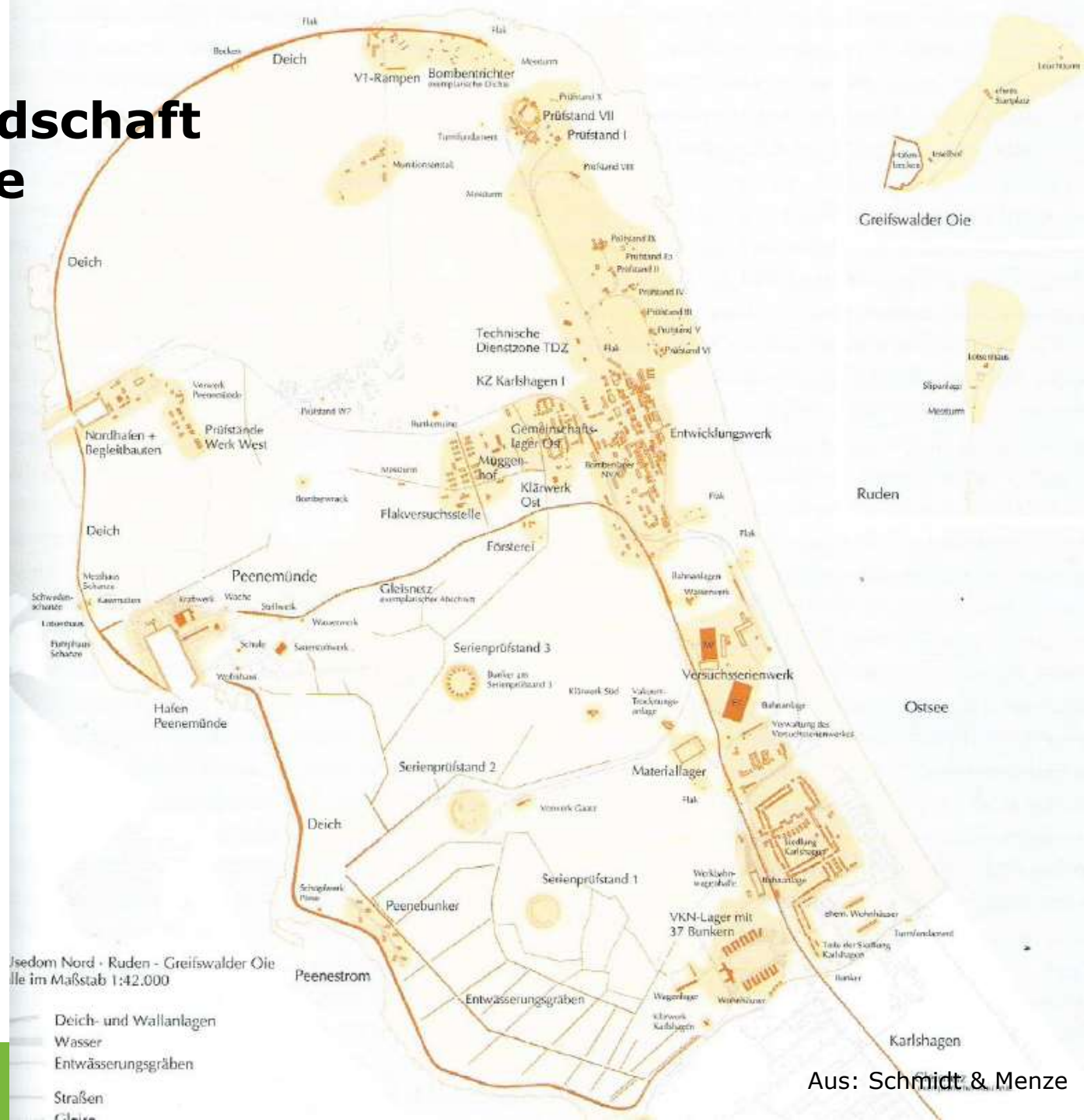
Aktuelle Nachweise:

110 Arten von 791 in MV

Gesamtzahl Gefäßpflanzen:

- DBU-Naturerbe Peenemünde: ca. 800
- Mecklenburg-Vorpommern: 1762

Denkmallandschaft Peenemünde



Reste des Peenebunkers



Schützenswerte bauliche Anlagen: Reste der V1-Rampen



Reste des Prüfstandes VII



Trümmerfeld Peenemünde



„Gefährliche Denkmale“





Bombenkrater als Lebensraum

Photo: N. Rosing

Zaunreste Bombenlager der Sowjetstreitkräfte





Gebäude aus NVA-Zeiten

Beschränkungen für Natur- und Denkmalschutz

**Munitionsbelastetes
Gebiet
LEBENSGEFAHR
Betreten verboten !**

Der Eigentümer

Verkehrssicherung und Maßnahmen gegen Raubgräber



Illegal errichter „Gedenkstein“



Abschlußsteine
der A4-Raketen

Illegal errichteter „Gedenkstein“



Beeinträchtigung durch illegale Freizeitnutzung



Besonderheit der Naturerbefläche Peenemünde

- **Größe und partiell Störungsarmut der Liegenschaft**
- **natürliche Küstendynamik**
- **Großflächige Salzgraslandgesellschaften als wichtige Rast-, Mauser- und Nahrungsgebiete für Wasservögel**
- **großflächige Küstenüberflutungsmoore**
- **Große Anzahl gefährdeter Pflanzenarten**
- **Synthese Themenfelder Naturschutz und Denkmalschutz**



Zwei unterschiedliche Naturschutzstrategien

- Naturentwicklung (Prozessschutz)

➡ Wildnis

- Bestehende Natur bewahren und entwickeln

➡ Offenland



Laubwälder, die unmittelbar der Naturentwicklung überlassen werden



Natürlicher Kiefernwald
auf Dünen



Erlenbruch

DBU-Naturerbe Peenemünde

Überführung gleichaltriger Kiefern- wälder in naturnahe Wälder durch Waldumbau



Erhalt wertvoller Offenlandschaften durch Pflege



Salzwiesen entwickeln



Maßnahmenplanung



Denkmallandschaft Peenemünde



Fledermausbunker



Denkmalgeschützte Gräben: Konfliktfeld zwischen Natur- und Denkmalschutz



Problem Stacheldrahtzäune



Ziele der Öffentlichkeitsarbeit/ Umweltbildung



- **Naturbewusstsein:** Die Identifikation der Menschen mit der heimischen Natur fördern
- **Verständnis** für Naturschutz
- Einbindung der Einwohner und Akteure vor Ort:
Kooperationen
- **Besucherlenkung:** Natur und Denkmale schützen und zugleich erlebbar machen

Freistellung Splitterschutzröhre durch Bergwaldprojekt



Einweihung Stele F1-Halle



Produktionshalle F1



Gezielt wichtige Gebäudereste wieder zugänglich machen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

